Freistaat Thüringen
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Der Minister

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Postfach 90 04 63 · 99107 Erfurt

An die Eltern der
Schülerinnen und Schüler an Thüringer Schulen

Unser Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
1020-MB-0038/34-2-80334/2025

Erfurt, 14. August 2025

Elterninformation zum Schuljahresbeginn 2025/2026

Liebe Eltern,

zu Beginn des neuen Schuljahres grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen erfolgreichen Start!

Lehrkräfte, Schulleitungen, Erzieherinnen und Erzieher, Schülerinnen und Schüler, Eltern – die ganze Schulgemeinschaft – gestalten zusammen den Schulalltag. Er gelingt, weil viele mitdenken, mitmachen und mitgestalten – **Sie als Eltern haben hier eine wichtige Rolle**. Die Unterstützung, die Sie Ihren Kindern jeden Tag geben, ist wesentlich für den Bildungserfolg. Ob im Organisieren des Schulalltags, im Begleiten beim Lernen und bei kleinen und großen Herausforderungen – Sie leisten sehr viel. Schule wirkt nicht nur im Klassenraum. Sie lebt auch von dem, was Kinder zu Hause erfahren: Rückhalt, Interesse, Vertrauen.

Schule ist mehr als Unterricht. Sie ist ein sozialer Ort, ein Raum für Persönlichkeitsentwicklung, für Miteinander, Verantwortung und Werte. Bildung entfaltet ihre Kraft dort, wo echte Beziehung und wechselseitiges Vertrauen entstehen, sei es zwischen Kindern und Lehrkräften oder zwischen Schule und Elternhaus. Daher ist es mir ein Anliegen, Sie mit diesem Schreiben über die Vorhaben und Planungen zum neuen Schuljahr zu informieren.

Die Sicherstellung eines kontinuierlichen Unterrichts hat auch im anstehenden Schuljahr oberste Priorität. Wir setzen dabei auf bewährte und neue Maßnahmen. Eine detaillierte Übersicht finden Sie in den „Informationen zum Schuljahr“, die ich auf der Pressekonferenz zum Schuljahr 2025/2026 vorgestellt habe (siehe Aktuelles vom 6. August 2025 unter:
https://bildung.thueringen.de/)

Im Hinblick auf die pädagogische Qualität konzentrieren wir uns zunächst vor allem auf

- die Stärkung der Basiskompetenzen,
- die Integration digitaler Lernformen in den Unterricht und
- die gezielte Förderung demokratischer Bildung.

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten und zu Ihren Rechten nach der EU-Datenschutz Grundverordnung: https:/bildung.thueringen.de/datenschutz. Auf Wunsch wird Ihnen eine Papierfassung übersandt.

Lehrerin Thüringen
lehrerinthueringen.de

5 TAGE SCHLAUER
bildungsfreistellung.de

Thüringer Ministerium
für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Postfach 90 04 63
99107 Erfurt

www.tmbwk.de
www.facebook.com/BildungTH
www.x.com/BildungTH

Adressen der Dienstgebäude
www.BildungTH.de/kontakt

Bankverbindung:
Landesbank Hessen-Thüringen
BIC: HELADEFF820
IBAN: DE14 8205 0000 3004 4441 41

USt-IdNr.: DE356738386
Leitweg-ID: 16900401-0001-63

E-Mail-Adressen dienen im TMBWK nur dem Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung.

Im Grundschulbereich etablieren wir im neuen Schuljahr das „Leseband“ zur **Förderung der Lesekompetenz** und starten die **Pilotphase für Sprachtests im 5. Lebensjahr** sowie darauf aufbauende Fördermaßnahmen.

Digitales Lernen erfordert neue Kompetenzen – bei Kindern wie bei Erwachsenen. Wir wollen diese Veränderungen bewusst gestalten und dafür sorgen, dass alle Schülerinnen und Schüler digitale Werkzeuge sicher, sinnvoll und reflektiert nutzen lernen. Ein aktueller Schwerpunkt der Digitalisierung ist der **Umgang mit Künstlicher Intelligenz** (KI). Während KI im Alltag vieler Schülerinnen und Schüler längst angekommen ist, steht ihr Einsatz in der Schule noch am Anfang. Thüringen orientiert sich dabei an den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz, um eine sichere und chancengerechte Nutzung zu ermöglichen. Ein erster Schritt ist die geplante Einführung des KI-Chatbots „telli“, der über das Thüringer Schulportal bereitgestellt werden soll. Telli wurde länderübergreifend für den schulischen Einsatz entwickelt und erfüllt hohe datenschutzrechtliche und pädagogische Anforderungen.

Zur privaten **Nutzung digitaler Endgeräte** im Grundschulbereich gibt es klare landeseinheitliche Vorgaben. Ein Schreiben ging zu Beginn des neuen Schuljahres an die Schulen. Der Gebrauch von Smartphones, Tablet oder Smartwatches ist im Grundschulbereich während des Unterrichts, in Pausen und im Hort grundsätzlich untersagt – es sei denn, die Nutzung ist pädagogisch angeleitet, medizinisch notwendig oder durch einen Notfall begründet. Brief und Regelungen sind auch auf einer Themenseite des Ministeriums abrufbar: www.BildungTH.de/digitale-endgeraete.

Ein besonderes Anliegen ist unserer Landesregierung die Demokratiebildung. Schule trägt hier eine besondere Verantwortung. Der Fokus liegt dabei auf den Werteprinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Ich halte die Vermittlung ethischer Grundsätze wie Respekt, Achtsamkeit, Integrität und Demut für eine unabdingbare Grundlage unseres Handelns und Zusammenlebens. Kinder und Jugendliche sollen lernen, mit unterschiedlichen Meinungen umzugehen, Verantwortung zu übernehmen und demokratische Werte zu leben. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Spannungen ist es wichtig, dass sie erfahren, wie ein demokratisches Miteinander funktioniert – in der Schule und zu Hause. In diesem Schuljahr startet an ausgewählten Schulen die „**Verfassungsviertelstunde**“ als fächerübergreifender Beitrag zur Demokratiebildung. Parallel bauen wir das Konzept „**Lernen am anderen Ort**“ aus – etwa durch Besuche von Gedenkstätten und Erinnerungsorten sowie durch neue Kooperationen mit außerschulischen Partnern im Kultur- und Bildungsbereich.

Ich danke Ihnen, dass Sie diese Entwicklungen begleiten. Ihr Beitrag als Eltern ist dabei unverzichtbar – nicht nur organisatorisch, sondern auch im Miteinander, im Ermutigen und Dasein. Lassen Sie uns im Dialog bleiben und gemeinsam ein starkes Fundament für die Zukunft unserer Kinder legen. Auch die **Elternvertretungen** leisten, u.a. mit ihrer engagierten Arbeit in den Gremien wie z. B. den Schulkonferenzen – einen wirksamen Beitrag zur Gestaltung einer lebendigen, gerechten und zukunftsorientierten Bildungslandschaft. Durch ihr Engagement geben sie Kindern eine starke Stimme und bauen Brücken zwischen Familien, Schule und Bildungspolitik sowie kommunalen Verantwortlichen. In diesem Sinne freue ich mich auch auf die weitere gute Zusammenarbeit mit den Elternvertretungen auf Landes- wie regionaler und lokaler Ebene.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen gelungenen Start in das neue Schuljahr – mit Zuversicht, Offenheit und dem Vertrauen, dass wir gemeinsam viel bewegen können.

Mit besten Grüßen

Christian Tischner